**Stichwort: Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen**

Wichtig für Ihre Gefährdungsbeurteilung: Psychische Belastungen können Sie nur im Gespräch mit den Mitarbeitern und bei der Beobachtung der Arbeitssituation erkennen.

Meist werden Sie einen konkreten Anlass haben, der signalisiert, dass die Beschäftigten einer besonderen Belastungssituation ausgesetzt sind. Indikatoren dafür sind z. B. Krankenstand, Fluktuation, Fehlerquote, Überlastungsanzeigen, Qualitätsprobleme, mangelnde Kommunikation, häufige Konflikte oder Mobbingfälle. Die folgende Prüfliste hilft Ihnen, die Problembereiche systematisch zu entdecken.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Psychische Fehlbelastungen systematisch erkennen** | | |
| **Indikatoren für psychische Fehlbelastungen** | **Geprüft?** | |
| **Ja** | **Nein** |
| 1. **Betriebliche Daten zu Fehlzeiten und Fluktuation**   (im Personalbereich standardmäßig vorhanden) | | |
| überdurchschnittliche Unfallzahlen (meldepflichtige und nicht meldepflichtige Unfälle) |  |  |
| überdurchschnittlicher Krankenstand und auffällige Fehlzeiten |  |  |
| überdurchschnittliche Fluktuation |  |  |
| Kommentare: |  |  |
| 1. **Arbeitsergebnisse**   (ggf. in der Controlling-Abteilung – wenn vorhanden, bekannt) | | |
| vermehrter Ausschuss, schlechte Produktqualität |  |  |
| unzureichende Arbeitsergebnisse, die den Arbeitsprozess behindern |  |  |
| sich häufende Kundenreklamationen |  |  |
| Kommentare: |  |  |
| Überlastungsanzeige |  |  |
| 1. **Arbeitsprozess**   (ggf. durch Informationen der jeweiligen Vorgesetzten in Erfahrung zu bringen) | | |
| häufige Fehlhandlungen |  |  |
| Leistungsschwankungen |  |  |
| Nichteinhalten von Terminen |  |  |
| häufige Störungen und Unterbrechungen |  |  |
| Nichteinhalten der Arbeitszeitordnung / häufige Überstunden |  |  |
| Kommentare: |  |  |
| 1. **Befindlichkeit und Gesundheit der Beschäftigten**   (durch Befragung der Mitarbeiter erfahrbar) | | |
| Unzufriedenheit, Resignation, Burnout |  |  |
| Reizbarkeit, Nervosität |  |  |
| verstärktes Rückzugsverhalten |  |  |
| erhöhter Nikotin-, Alkohol- und Medikamentenkonsum |  |  |
| Zunahme an psychosomatischen Erkrankungen |  |  |
| Kommentare: |  |  |
| **5. Soziales Klima**  (durch Befragung der Mitarbeiter erfahrbar) | | |
| häufige Konflikte, aggressives Verhalten, disziplinäre Probleme |  |  |
| Kompetenzgerangel |  |  |
| Mobbing |  |  |
| sexuelle Belästigung |  |  |
| Gewalt am Arbeitsplatz |  |  |
| Kommentare: |  |  |

*Prüfliste (Quelle: Iga-Report Nr. 19)*